

SSHV NEWS

Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband SSHV

INFORMATIONEN DES VORSTANDS

Konjunktur: Der Markt erholt sich

Der Schweizer Stahl- und Haustechnikhandel hat sich weiter erholt. Dies zeigt die vierteljährlich durchgeführte Konjunkturumfrage in den Vorstandsunternehmen des SSHV. Wachstumsimpulse kommen nicht nur aus dem Bausektor, auch die Industrie wendet sich langsam einer positiveren Entwicklung zu.

Das erste Halbjahr war geprägt von einer starken Bauindustrie, was sich auch in den Absatzzahlen für den Bewehrungsstahl widerspiegelte. Die Vorstandsunternehmen erwarten im Schnitt sogar ein geringes Wachstum der Absatzmenge von 0,5% gegenüber 2009.

Bei den Handelsstählen/Röhren setzte sich die Nachfrageerholung fort. Die Tonnage dürfte im Gesamtjahr 2010 spürbar zunehmen (+8,5%). Bereits im ersten Halbjahr machte sich die Belebung im Industriesektor bemerkbar. Im Mittel gehen die Unternehmen (Januar bis Juli) von einer Steigerung der Tonnage von 10,5% aus.

In der Haustechnik spiegelt sich die weiterhin gute Lage im Bausektor. Für das erste Halbjahr 2010 erwarten die Unternehmen eine Umsatzsteigerung von nahezu 5%. In der zweiten Jahreshälfte dürfte das Wachstum jedoch leicht abflachen. Daher könnte für das Gesamtjahr mit einem Wachstum von 3,8% gerechnet werden.

Auch die Zukunftsperspektiven sind positiv. Das erwartete Wachstum für 2011 fällt zwar nicht mehr so akzentuiert aus wie im Jahr 2010, doch dürfte aus heutiger Sicht von folgender Steigerung ausgegangen werden: Bewehrung +0,5%, Handelsstähle/Röhren +2%, Haustechnik/Versorgung/Gebäudehülle +1,3%.

Eine deutliche Reduktion der Mitarbeiterzahl zeichnete sich im letzten Jahr nicht ab. Gegenwärtig ist auch nicht von einer Straffung des Mitarbeiterbestands oder von einer Erhöhung auszugehen. Alleine im Bereich Handelsstähle/Röhren ist für 2011 von einer Zunahme an Arbeitsplätzen auszugehen (+1% im Mittel). Dieser Geschäftsbereich hatte in den vergangenen Quartalen als einziger das Angebot der Arbeitsstellen reduziert.

Wir präsentieren uns

Am 25. November 2010 präsentiert sich die Stahl- und Haustechnikbranche erneut in Pfäffikon SZ im Seedamm Plaza. Ein attraktives Programm erwartet Sie. Um den Tag noch interessanter zu gestalten, und um vermehrt die Möglichkeit für Kontakte zu geben, wurde der Programmablauf im Vergleich zum Vorjahr abgetauscht. Am Vormittag finden interessante Vorträge zum diesjährigen Motto statt: **Wasser – das blaue Gold**. Nebst dem Besuch an der Mitgliederversammlung am Nachmittag bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu den präsentierenden Unternehmen zu pflegen. Unsere Sponsoren werden wie in

12. AUSGABE | SEPTEMBER 2010

EDITORIAL

Liebe SSHV-MitgliederInnen
Liebe SSHV-PatronatsmitgliedInnen
Liebe Sponsoren

Vor rund einem Jahr sprach ich an dieser Stelle vom dramatischen Ausmass, das die Weltwirtschaftskrise angenommen hatte. Der weltweite Handel brach um mehr als ein Drittel ein. Heute haben sich die Handelsströme wieder weitgehend erholt.

Die Marktentwicklung 2010 ist für uns deutlich positiver verlaufen, als noch vor einem halben Jahr erwartet. Nicht nur die Betriebe, die von einem starken Bauhaupt- und -nebgewerbe profitieren, auch die Unternehmen mit Industriekunden haben sich dynamischer als erwartet entwickelt. Je länger, je mehr zeigt sich: Wir sind gut aufgestellt. Die solide Finanzierung, die unsere Schweizer Unternehmen auszeichnet, und konkurrenzfähige und innovative Produkte halfen uns in den vergangenen Monaten. Aber auch aktuell zeigt sich, dass die Verschlechterung des Frankenwechselkurses zum Euro bis heute deutlich weniger negative Auswirkungen hatte, als ursprünglich befürchtet. Dadurch, dass in Europa die Exportindustrie (insbesondere Deutschland) wieder angelaufen ist, werden wieder wichtige Schweizer Produkte nachgefragt, und deren Hersteller sind unsere Kunden.

Das Phänomen der Frankenstärke ist unseren Unternehmen bekannt und viele haben sich erfolgreich darauf eingestellt. Blicken wir lieber auf die Faktoren, die unseren Standort Schweiz attraktiv machen:

Der bilaterale Weg hat für uns die Märkte in Europa besser erschlossen. Mit einer zukunftsfähigen Standortpolitik – einer liberalen Wirtschaftsordnung und niedrigen Steuern – wurden die Weichen für die Zukunft entsprechend gestellt.

Am diesjährigen 5. Stahl- und Haustechnikhandelstag am 25. November 2010 in Pfäffikon bietet sich uns die Gelegenheit, gemeinsam auf die Stärken unserer Branche zu blicken. Mit dem Motto: **Wasser – das blaue Gold** stellen wir die Haustechnik und die Versorgung in den Mittelpunkt. Wir dürfen uns auf erstklassige Referenten aus Wissenschaft und Praxis einstellen. Ich freue mich, den 25. November zusammen mit Ihnen zu gestalten.

Roman Rogger
Präsident SSHV

den vergangenen Jahren sehr gerne für Gespräche zur Verfügung stehen. Nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin bereits im Voraus.

Folgende Unternehmen unterstützen den 5. Stahl- und Haustechnikhandelstag:

best gmbh marketing services

Kontakt: Florian Glück (florian.glueck@best-gmbh.net)

Deltavista AG

Kontakt: Michael H. Oertel (m.oertel@deltavista.com)

Fehr Lagerlogistik AG

Kontakt: Martin Roth (info@lagerlogistik.ch)

Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG

Kontakt: Roland Steinemann (roland.steinemann@georgfischer.com)

Geberit Vertriebs AG

Kontakt: Brigitte Kühne (brigitte.kuehne@geberit.com)

Kaltenbach (Schweiz) GmbH

Kontakt: Hansruedi Jurt (info@kaltenbach-schweiz.ch)

Linde Lansing Fördertechnik AG

Kontakt: Roland Bodenmann (info@linde-lansing.ch)

Renault Trucks (Schweiz) AG

Kontakt: Ralf Mock (sales.ch@renault-trucks.com)

RUWA Drahtschweisswerk AG

Kontakt: Frank P. Gross (info@ruwa-ag.ch)

Stahl Gerlafingen

Kontakt je nach Bereich (info@stahl-gerlafingen.com), bitte wenden Sie sich bei Fragen an das Sekretariat SSHV.

Das detaillierte Programm wird Ihnen im Laufe des Septembers zugestellt. Wir freuen uns, Sie zahlreich am 25. November 2010 in Pfäffikon zu begrüßen.

**INFORMATION DER FACHKOMMISSION
HANDELSSTÄHLE/RÖHREN (FK1+2)**

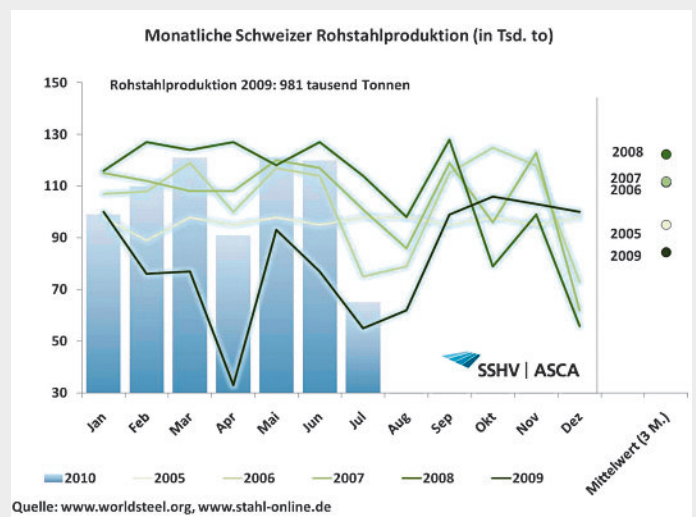
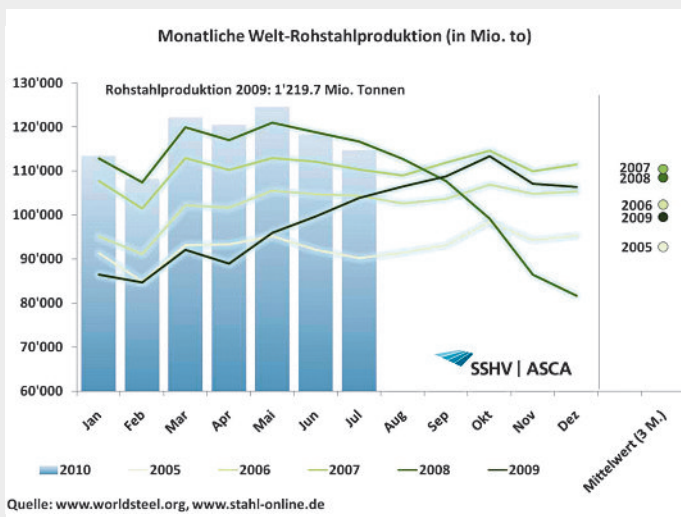
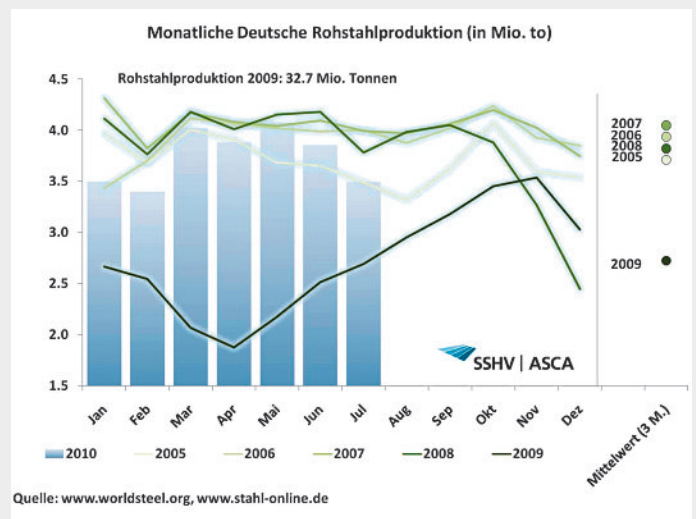
Volatile Preisentwicklung bei den Rohstoffen

Die Rohstoffnotierungen (Erz, Schrott, Koks) entwickelten sich in den ersten 5 Monaten stetig nach oben. Gleichzeitig stellte man temporär erhebliche Impulse in der Nachfrage fest, basierend auf Lagerergänzungen von Händlern und Verarbeitern.

Aufseiten der Hersteller wurden die Kapazitäten in den ersten sieben Monaten gegenüber der Vorjahresperiode deutlich gesteigert. In der EU-27 ist die Rohstahlproduktion um 41% gestiegen, China steigerte um 18,2%! Nach einer temporären Abschwächung der Schrottpreise im Monat Juni sind die Notierungen seit Mitte Juli 2010 wieder im Aufwärtstrend.

Die Perspektiven für den restlichen Jahresverlauf bleiben von Unsicherheit geprägt. Einerseits könnte die Nachfrage in den Sommermonaten saisonal etwas nachlassen. Erhebliche Risiken gehen unverändert auch von den Verwerfungen auf den Roh-

stoffmärkten aus. Andererseits besteht vor allem auf Herstellerseite eine gewisse Zuversicht, dass sich die Erholung der Stahlkonjunktur fortsetzen könnte.



INFORMATIONEN DER FACHKOMMISSION BEWEHRUNGSSTAHL (FK3)

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Folgende Aussagen durften wir der Medienmitteilung des Bundesamtes für Statistik BFS entnehmen:

Die Bauausgaben steigen weiter

Gemäss den provisorischen Resultaten der Baustatistik des Jahres 2009 erhöhen sich die Bauausgaben im Jahresvergleich nominal um 2,1 Prozent auf 54,6 Milliarden Franken. Unter Berücksichtigung einer rückläufigen Bauteuerung von -1,1 Prozent im Jahr 2009 stiegen die realen Bauausgaben um 3,2 Prozent. Die für das Jahr 2010 gemeldeten Bauvorhaben deuten auf eine weitere Erhöhung der nominalen Bauausgaben hin.

Ein Beispiel für die rege Bautätigkeit ist der Durchgangsbahnhof Löwenstrasse der Durchmesserlinie Zürich HB. Die 9,6 km lange Durchmesserlinie bildet einen zentralen Teil der West-Ost-Achse des nationalen Schienenverkehrs. Als Kapazitätssteigerung für den Hauptbahnhof Zürich ermöglicht sie ab 2013 neue Angebotskonzepte im S-Bahn- und Fernverkehr. Sie durchquert die Stadt Zürich von Altstetten über den Hauptbahnhof bis nach Oerlikon in einem grossen Bogen. Herzstück ist der unterirdische Durchgangsbahnhof Löwenstrasse.

Die Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs lässt nur ein etappenweises Voranschreiten der einzelnen Betonier- und Bewehrungsarbeiten zu. So werden im Bereich der Bahnhofshalle im

Normalfall jeweils zwei Gleise um 100 m verkürzt und die angrenzenden halben Perrons gesperrt.

Die durchlaufende Bewehrung der einzelnen Betonierabschnitte der Deckelplatte des Durchgangsbahnhofs erfolgt etappenweise und muss aus Gründen der Geometrie und des Bauablaufes zu einem grossen Teil mit Schraubverbindungen realisiert werden. An Bewehrungen von Bauteilen, welche **durch den Bahnverkehr dynamischen Beanspruchungen ausgesetzt** sind, werden von der SBB hohe Anforderungen gestellt.

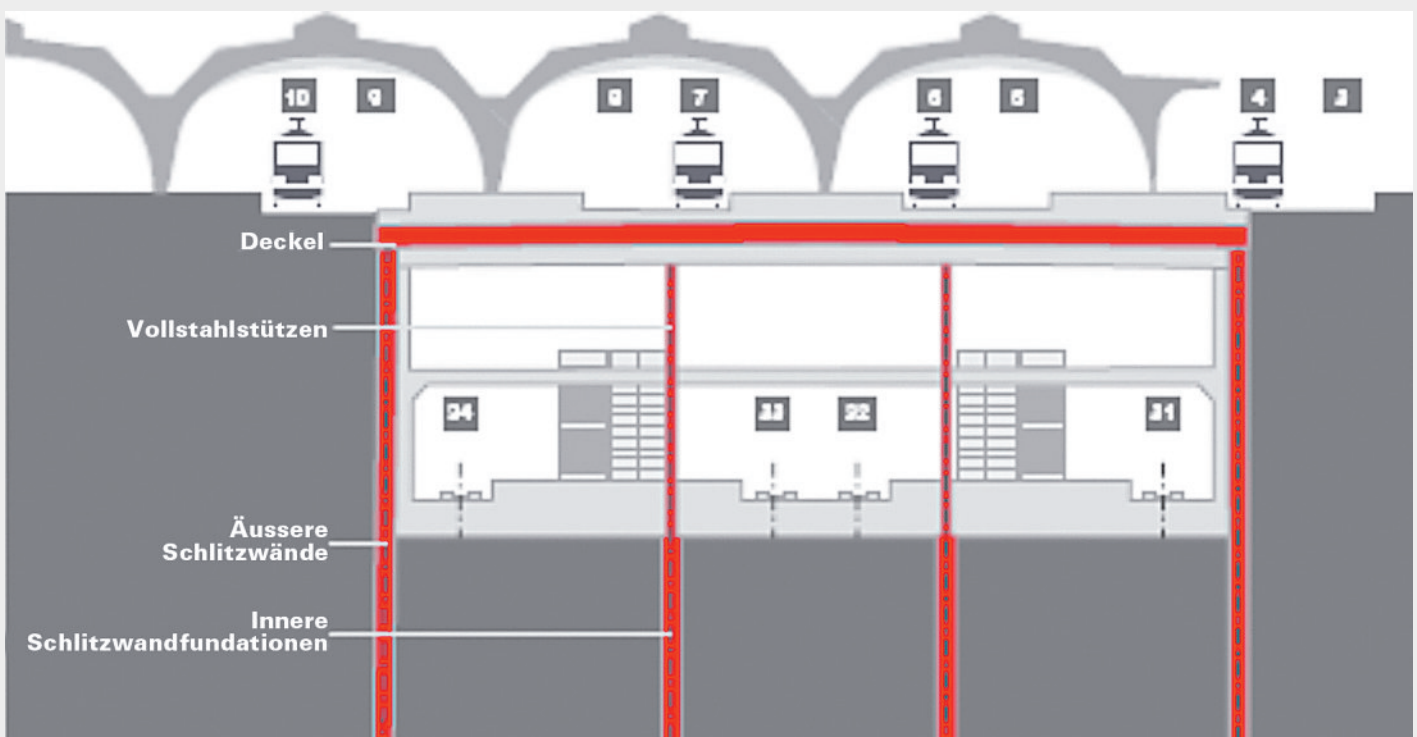
Ein speziell für hohe dynamische Beanspruchungen ausgelegtes **Schraubmuffensystem mit gerolltem zylindrischem Gewinde** wurde zuvor in umfangreichen Versuchsserien auf seine Ermüdungssicherheit geprüft und speziell für den SBB-Einsatz zugelassen. Die rein visuelle Kontrollierbarkeit der Verbindungen, ohne den Einsatz eines Drehmomentenschlüssels, bietet zusätzlich ein hohes Mass an Verlegesicherheit.

Allgemeiner Ausblick Schweiz

Der Konjunkturausblick bleibt in der Schweiz auch für das zweite Halbjahr 2010 positiv. Die Konjunkturindikatoren deuten weiterhin auf eine deutliche Expansion der Wirtschaftsaktivität hin. Auch die Arbeitslosenquote zeigt eine Stabilisierung auf überraschend tiefem Niveau.

Wir von der Fachkommission Bewehrungsstahl möchten es angesichts der guten News nicht unterlassen, Ihnen allen einen guten Rest im Geschäftsjahr 2010 zu wünschen und hoffen, dass sich der Aufwärtstrend in der Bauwirtschaft auch im Jahre 2011 fortsetzen wird.

Mit den besten Wünschen.



Querschnitt Bahnhof Löwenstrasse

©SBB



INFORMATION DER FACHKOMMISSION HAUSTECHNIK/VERSORGUNG/ GEBÄUDEHÜLLE (FK4)

Neue Branchenstatistik 2009 der Fachkommission

Die Fachkommission Haustechnik/Versorgung/Gebäudehülle hat per 2009 wiederum eine Erhebung relevanter Branchenziffern der SSHV-Mitgliedfirmen über Mitarbeiter und Umsatz der Branche durchgeführt. Insgesamt haben 888 Vollzeitstellen in Einkauf, Verkauf und Logistik im engeren Sinn 2009 einen Umsatz von 858 Mio. Schweizer Franken erwirtschaftet. Die Statistik zeigt, dass die Branche 2009 insgesamt leicht zulegen konnte. Am produktivsten war 2009 das Versorgungssegment.

Die Statistik zeigt, dass 2009 vor allem der Bereich Haustechnik erfolgreich war. Auch Heizung und Versorgung profitierten von einer starken Nachfrage. Das hohe Niveau des Vorjahrs konnte im Segment Gebäudehülle nicht gehalten werden. Ein Blick auf die Veränderung der Mitarbeiterzahl lässt aber vermuten, dass neben den Marktauswirkungen auf den Umsatz auch interne Umstrukturierungen innerhalb unserer Branche im letzten Jahr eine grosse Rolle spielten.

Bei Fragen stehen wir von der Fachkommission Haustechnik/Versorgung/Gebäudehülle (FK4) oder das Sekretariat des SSHV gerne Rede und Antwort.

Branchenstatistik 2009 der SSHV Fachkommission Haustechnik/Versorgung/Gebäudehülle (FK4) des SSHV

01.01.–31.12.09	Haustechnik ¹⁾	Versorgung ²⁾	Gebäudehülle ³⁾	Heizung ⁴⁾	Total
Umsatz (in Mio) % gegenüber Vorjahr	385 5,5%	206 3,0%	185 -5,1%	82 2,0%	858 2,1%
Mitarbeiter % gegenüber Vorjahr	462 15,5%	162 -5,8%	160 -11,1%	104 -3,7%	888 3,3%

(1) Sanitärsysteme, Entsorgung, Lüftungssysteme

(2) Gas- und Wasserversorgung in Guss und Kunststoff/Armaturen

(3) Halbfabrikate, Bleche, Metalle

(4) Verteilung, Abgabe, exkl. Wärmeerzeugung

Umsatz

in Mio CHF, ohne MwSt, Gruppen ohne interne Umsätze

Mitarbeiter

Einkauf, Verkauf, Lager, Versand/Transport, ohne Lernende, auf Vollzeitstellen umgerechnet

INFORMATIONEN DER ARBEITSGRUPPE AUSBILDUNG

Lernendenseminar in Tramelan

Die SSHV Arbeitsgruppe Ausbildung führt vom Dienstag, 25. Januar 2011 bis Freitag, 28. Januar 2011 wiederum ein Seminar mit Ausrichtung auf die kaufmännische Lehrabschlussprüfung nach NKG im Fach «Kenntnisse aus Lehrbetrieb und Branche» durch.

Momentan läuft die Ausschreibung. Es wurden alle Mitglieder des SSHV und VSEMH angeschrieben. Der Anmeldeschluss ist neu Donnerstag, 30. September 2010.

Die Lernenden haben die Möglichkeit, einerseits ihr Wissen in der Branchenkunde zu vertiefen und andererseits für die schriftliche und mündliche Lehrabschlussprüfung zu üben.

Melden Sie Ihre Lernenden an, Sie können nur profitieren! Haben Sie Fragen? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

SSHV Arbeitsgruppe Ausbildung

Martin Salvisberg

(Verantwortlicher Lernendenseminar Tramelan)

kiener + wittlin ag

3052 Zollikofen

Telefon 031 86 86 313

Fax 031 86 93 948

E-Mail m.salvisberg@kiener-wittlin.ch

ÜBLA – Lernendenausbildung

In den meisten Kantonen gehen die grossen Ferien zu Ende. Für viele Jugendliche ist das der Start ins Berufsleben, und einige haben sich fürs KV im Stahlhandel entschieden. Verantwortlich für die überbetriebliche Lernendenausbildung (ÜBLA) ist die Arbeitsgruppe Ausbildung des Schweizerischen Stahl- und Haustechnikhandelsverbandes SSHV. Wie jedes Jahr führt sie diese ÜBLA in vier Blöcken à drei Tagen durch. Die Ausschreibung dazu ist in der Region Zürich/Ostschweiz und in der Zentralschweiz erfolgt; der Rücklauf ist rege.

Block I für Lernende im 1. Lehrjahr (November 2010)	Themen
Der Unterricht findet an verschiedenen Standorten mit ausgewiesenen Fachlehrern statt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Organisation und Aufgaben des SSHV ■ Stellung des Stahlhandels im wirtschaftlichen Umfeld ■ Vom Erz zum Stahl ■ Warenkunde WG I & II ■ Teil 1 und 2 Warenkunde Rohre ■ Handelsstähle/Bleche/Träger

Block II für Lernende im 1. Lehrjahr (Mai 2011)	Themen
Der Unterricht findet an verschiedenen Standorten mit ausgewiesenen Fachlehrern statt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Warenkunde III ■ Betonstahl ■ Bewehrung ■ Metalle/Edelstähle

Block III für Lernende im 2. Lehrjahr (März 2011)	Themen
Der Unterricht findet an verschiedenen Standorten mit ausgewiesenen Fachlehrern statt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Haustechnikprodukte ■ Wasserversorgung (Leitungsbereich) ■ INSTAFLEX/IFIT/Metall ■ Bauguss, Kanal- und Kabelschutzrohre ■ Hoch- und Tiefbauprodukte

Block IV für Lernende im 3. Lehrjahr (Januar 2011)	Themen
Tramelan JU	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wiederholung und Vertiefung der bereits erworbenen Berufskennntnisse ■ Schriftliche und mündliche Vorbereitung auf die LAP

Lernende sind jederzeit willkommen, auch über den Anmeldeschluss vom 31. August 2010 hinaus.

Um den Unterricht interessant und lebendig zu gestalten, wurden die Theorieteile mit praktischen Beispielen vor Ort ergänzt. Die Themenvielfalt ist aus der obigen Tabelle ersichtlich.

Die Unternehmungen Stahl Gerlafingen, Gerlafingen mit ihrer Mattenproduktion sowie Swiss Steel AG, Emmenbrücke mit der Herstellung von Blank- und Walzstahl wie auch der Werksrundgang bei GF Georg Fischer AG in Schaffhausen unterstützen das Gelernte.

Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband SSHV

Arbeitsgruppe Ausbildung
Claudia Josef

Anmeldungen für die ÜBLA oder Fragen nimmt der Schweizerische Stahl- und Haustechnikhandelsverband SSHV, Sekretariat, Postfach 656, Güterstrasse 78, 4010 Basel, Tel. 061 228 90 30, E-Mail habt@vsig.ch gerne entgegen.

STAHLPROMOTION SCHWEIZ

Stahlpromotion Schweiz versteht sich zunehmend auch als Informationsportal zum Thema Bauen in Metall und Stahl. Dieses Angebot wird rege genutzt, wie die zahlreichen Medienberichte zeigen, die in den letzten Monaten erschienen sind. «Erstklassiger Stahl aus zweiter Hand», so titelte das Schweizer Baublatt.

Den Pressenspiegel sowie die Medienmitteilungen der Stahlpromotion Schweiz finden Sie über die Homepage www.stahlpromotion.ch im Bereich «Presse». Wenn Sie diesbezüglich auf dem Laufenden bleiben wollen, bietet sich ein Abonnement des Newsletters an. Weitere nützliche Informationsunterlagen und Werbematerialien finden Sie ebenfalls auf der Homepage. Stöbern Sie ruhig einmal und am besten machen Sie direkt mit: Bestellen Sie Werbematerial zur Ökostahlkampagne und zur Stahlpromotion über die Homepage über das Menü «Ökostahl» und zeigen Sie Profil.

Sollten Sie Bedarf haben an Vorlagen für Inserate zur Darstellung des eigenen Unternehmens oder an attraktiven Präsentationen zur Information über Stahlpromotion Schweiz und Ökostahl, wenden Sie sich bitte an die nebenstehende Kontaktadresse. Wir versorgen Sie gerne mit den nötigen Materialien.

Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützern der Stahlpromotion Schweiz. Sie setzen sich für unsere Branche ein.

Kontakt:

Stahlpromotion Schweiz
Seefeldstrasse 25
CH-8008 Zürich
Tel. +41 (0)44 261 89 80
info@stahlpromotion.ch

Stahlpromotion Schweiz

ist das Dach, unter dem der Handel (SSHV), die Metallbauer (SMU) und die Stahlbauer (SZS) zusammenarbeiten, um den Stellenwert des Stahl- und Metallbaus in unserer Wirtschaft nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen einer Imagekampagne sollen langfristig Stahl und Metall als ästhetisch erstklassige, architektonisch vielseitige und ökologisch vertretbare Baustoffe positioniert werden. Da vom Imagegewinn des Stahl- und Metallbaus jedes Glied der «Stahlkette» profitiert, beteiligt sich auch die gesamte Branche an der Finanzierung dieser Marketingmassnahmen; dies gilt auch für Unternehmen, die keinem Verband angeschlossen sind.

Die erste Marketing-Offensive «Ökostahl» will die Metall- und Stahlbauweise als nachhaltig bekannt machen. Denn kaum jemand weiss, dass praktisch 100% des in der Schweiz verbauten Stahls rezykliert ist und rezyklierter Stahl 70% weniger Energie verbraucht und 85% weniger CO₂ verursacht als Primärstahl.